

### Jetzt ist die Zeit, Ihren elektrischen Toaster zu kaufen

Genieße köstlichen Toast — lockend heiß und knusprig mit einem lockend goldig braun — jeden Morgen diesen Herbst und Winter. Denken Sie den Speisetisch richtig — ohne Mühe — kann einige Kosten. Wenn Ihr Haus elektrisch beleuchtet ist, dann ist ein elektrischer Toaster alles, dessen Sie bedürfen.

### Darum nicht einen Toaster als Weihnachts-Geschenk?

Es gibt nur wenig gescheiterte Gaben als solche elektrischen. Ritzliche Andenken dieser Saison werden willkommener denn je sein.

Begleite Ihre Einkäufe früh — die Zeit ist schon jetzt kurz. Bei allen Händler zum Verkauf.

OMAHA ELECTRIC LIGHT & POWER CO.



### Prächtiger Prämien-Kalender für unsere Leser!

Jeder Leser der Täglichen Omaha Tribune erhält zu Neujahr gratis den prächtigen und beliebten Familien-Kalender

### „Der Deutsche in Nebraska“

Dies ist einer der anerkannt besten Kalender und deutschen Jahrbücher, die in Amerika erscheinen.

Man bestelle die

### Tägliche Omaha Tribune

und sichere sich dadurch den hübschen Kalender für 1915 kostenfrei.

### William Sternberg

Deutscher Advokat

Residence 180-84 Omaha, Nebraska 1807-76 Gebäude  
Omaha, Nebraska  
Tel. Doug. 268

### Allisoncookcorner UNION FUEL COMPANY

KOHLEN

209 Süd 18. Str. Tel.: Douglas 268

Holzverkauf und Kohlenhandlung

Schreiben für eine Probebestellung beachten.

### Orpheum

Erstklassiges Soubrette.

Diese Woche: Hans Aronold, Charley Crabwine, Fern und Frau Crane, The Act Beautiful, Alf. & Gladys Goulding, Weston & Clare, Harry Luda, Orpheum Travel Wee'll.

Freie: Matinee (ausgenommen Samstags und Sonntags); Gallerie 10c; beste Sitze 25c.—Abends 10c.

### COAL AT CUT PRICES

ROSENBLATT'S

2090 LBS. PER TON.—GUARANTEED

### Luxus

THE BEER YOU LIKE  
ITS TASTE IS UNIQUE  
AND PLEASANT

Friedrich Kump Brewing Co.

LUXUS MERCANTILE CO., Dist  
Telephon Douglas 1889  
Bestellen Sie eine Kiste für Ihr Heim

### Kleine Stadtneugierden.

— Vom 17. Dezember an werden die großen Geschäfte, die in der Omaha Retailers Association vereinigt sind, ihre Geschäftstürme bis 9 Uhr Abends für das Publikum geöffnet halten. Auch die Tätigkeit der Verkaufspolizei wird dann bis zu diesem Zeitpunkt ausgedehnt.

— Gestern Nacht gegen Mitternacht brach in dem Hause von Joseph Cornaci, 1322 Süd 20. Str., ein Feuer aus, das, da die Familie nicht zu Hause war, vor Eintreffen der Feuerwehr beträchtlichen Schaden anrichtete. Feuerwehrleute glauben, daß Brandstiftung vorliegt.

— Louis und Edward Sorensen, zwei Farmer aus der Gegend von Woodbine, Ia., waren nach Omaha gekommen, um sich einen veranlagten Sonntag zu machen. Das Resultat war, daß sie am Abend der Polizei sagten, von 2 Negern um \$50 erleichtert zu sein.

— Das jährliche Memorial der WBS, welches gestern Morgen im Orpheum abgehalten wurde, nahm einen erheblichen, schönen programmatischen Verlauf.

— Verlangt: Eine ältere Frau für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie, keine Kinder, keine Wäsche. In miethen 1810 John Str., hinter dem Operntheater. 2-12.

— Stiefliche Banken haben aus Kansas City die Nachricht erhalten, daß die dortige Bundesreservebank nunmehr ihren Betrieb im weitgehendsten Maße aufgenommen hat.

— Nach einer Depesche an seine Schwester, Frau C. S. Gullitzer, 3709 Jones Straße, hat sich ein gefährlicher Raub in Savannah, Cuba, Edgar Kollak, früher in Omaha wohnhaft.

— Der von der hiesigen Polizei unter der Beschuldigung eines Raubankalles festgehaltene Thomas Doble wird auch von der Polizei in Minneapolis unter der gleichen Beschuldigung gefangen. Das hiesige Verbrechen gegen Doble ist von Polizeichef Foster auf nächsten Mittwoch angelegt.

— Einen vermögenden Ueberfall verübte am Samstag Nachmittag ein Mann, der sich Frank Donnar aus Arizona nennt, im Dutch Mill Restaurant, 1618 Cornen Str., als er dort mit vorgehaltenem Revolver den Wirtzer J. J. Phillips zur Herausgabe des Kassenbestandes im Betrage von \$64 zwang. Er verfuhr sich dabei in der Art zwischen Douglas und Farnam Str. an der 15. Str. dingelst gemauert.

— J. J. Burn, deutscher Dolmetscher, Anger unterstellt für Bräun, 443-5 Franklin Str., Omaha.

### Deutsches Haus.

Die letzten Sonntag vollzogene Beamtenwahl des Omaha Deutsches Vereins ergab folgenden Resultat: Präsident, Henry Rodenburg; Vize-Präsident, Joseph Stotenberg; Finanzsekretär, Ernst König; Schatzmeister, Geo. Meier; Protokollsekretär, Chris. Meier; Bibliothekar, Fritz Dohle; Mitglied des Finanz-Komitees, John Damske. Die Beamtenwahl schien nur wenig Interesse unter den Mitgliedern zu erregen, denn es wurden nur 88 Stimmen abgegeben. Zudem Präsident Rodenburg sich für die ihm zum zweiten Mal zu Theil gewordene Ehre bedankte, forderte er die Mitglieder zu neuem, festem Zusammenhalten auf. Wenn Mehrere dieser oder jener Beamter nicht genommen sei, so sollte man doch schon im Interesse des Deutschen Hauses die Beamten in ihren Bestrebungen, nur das Beste für dasselbe im Auge haben, unterstützen. In berebten Worten verwies er auf das bereit dastehende deutsche Reich, welches, trotzdem es von Feinden ringsum bedroht sei, dennoch als Sieger aus dem mörderischen Kriege hervorgehen werde. Auch die übrigen erwählten resp. wiedergewählten Beamten bedankten sich für die ihnen zu Theil gewordene Ehre. — In der Verammlung wurde ein Kandidat vorgeschlagen und ein Mitglied aufgenommen. Der Vera Damen Verein hielt sich in einem herzlich gehaltenen Schreiben für die ihm bei der Vereinstagung zu Theil gewordene Unterstutzung. Ein Antrag zur Konstitution wurde zur Debatte in der nächsten Generalversammlung unterbreitet, wonach positive Mitglieder nur \$1 Eintrittsgeld und 25c Monatsbeiträge bezahlen sollen. Fünf Mitglieder befinden sich auf der Kandidatenliste.

Der Deutsche Damen-Verein erwählte in seiner jüngsten Generalversammlung dieselben Beamten, welche während dieses Jahres fungierten, einstimmig wieder.

Unter den Auszügen des Damen-Vereins, des Creighton Clee Club und des Mozart Orchester findet am Freitag Abend den 11. Dezember im Deutschen Haus eine musikalische Abendunterhaltung statt, zu welcher seitens des Dirigenten H. Vosk umfossende Vorkehrungen getroffen worden sind. Das aufgestellte Programm ist vorzüglich.

### Bekanntes deutsche Frau gestorben.

Im Alter von 62 Jahren ist Frau Monika Schmidt, Gattin von John A. Schmidt, 2455 Süd 19. Straße, St. Josephs Hospital einen Magenleiden erlegen. Sie war seit etwa acht Wochen bettlägerig, dank der vorzüglichen Pflege aber erholte sie sich und mau hatte Hoffnung, daß sie wieder das Krankenbett würde verlassen können; ihr Sohn Frank, der von Klamath Falls, Ore., an das Krankenbett der Mutter geeilt war, begab sich wieder beruhigt nach seinem Wirkungskreis zurück. Die Bekannte lebte jedoch erlitt einen Rückfall und Sonntag früh schloß sie ihre müden Augen auf immer. Nach ihrem Namen hinterläßt sie noch sechs Kinder, nämlich Frank, die Schwägerin M. Leontia und M. Alberta, die in den Klöstern zu Beinhart, Mo., resp. St. Louis, Mo., thätig sind, Adolph, Joseph und Luise. Die verstorbene war ein geschätztes Mitglied des Muttervereins der St. Josephs Kirche und befiel einen großen Freundes- und Bekanntenkreis. In Anrol geboren und erzogen, kam sie vor 32 Jahren nach den Ver. Staaten und nach Omaha, wo sie sich mit Herrn John J. Schmidt verheiratete. Sie war eine brave Frau, deren Dahinscheiden allgemein bedauert wird. Das Begräbnis findet Mittwoch Vormittag von der St. Josephs Kirche aus auf dem Maria Magdalena Friedhof statt. Den trauernden Hinterbliebenen unser Beileid.

### Abendunterhaltung in Chalo.

Einige dreifig Sängerinnen und Sänger von der Concordia und dem Omaha Musikverein begaben sich, einer freundlichen Einladung des Ehepaars Otto Borchert Folge leistend, nach Chalo, Neb., hinaus und veranstalteten in der Halle desselben eine gelungene musikalische Abendunterhaltung, welcher sich ein Tanzfranzöser angeschlossen. Trotz der ungünstigen Witterung ließ der Besuch nichts zu wünschen übrig und alle erfreuten sich an dem Solo- und Liedervorträgen. Sängern und Sängerinnen mußten verzeihen, recht bald wieder zu kommen.

### In Flammen gefaßt.

Mit brennenden Kleibern stürzte heute Morgen 8:45 die bei Frau E. Goller, 224 Nord 18. Straße, bewohnte Frau Alice Stöfford auf die Straße und erlitt schwere Brandwunden, bevor zwei herbeikommende Herren die Flammen mit ihren Liebergebern erlöschten. Die Kleider waren dadurch in Brand gefaßt, daß Bodenpolitur an einem Ofen explodirte. Die wackeren Helfer sind William Jespersen, 825 Süd 52. Straße, und M. Light, 2223 Nord 20. Straße.

### Festiger Scherzbaum.

New York, 7. Dez. — Die ganze Reeresküste hat unter einem dort herrschenden heftigen Sturm schwer gelitten und ist dort die Schiffahrt zum Theil erheblich gestört. Entlang der Jersey-Küste und der Küste des Long Island-Sundes wurde an Häusern durch den mit einer Geschwindigkeit von 70 Meilen die Stunde dahindraufenden Sturm großer Schaden angerichtet, der bis jetzt auf über \$1,000,000 geschätzt wird. Auch Atlantic City soll schwer gelitten haben, während der neue Deich bei Seabright in Stücke zertrümmert ist.

### Beim Gießen ertrunken.

Alliance, Neb., 7. Dez. — Der 28-jährige Telegraphist Victor G. Cugh lief auf einem kleinen Teich in Marsland, Neb., mit 2 Knaben, Walter Austin und Lewis Brown, 8 und 9 Jahre alt, Schlittschuh, als plötzlich das Eis brach und alle ertranken.

### Personalien.

Herr Fred Pary, ein bekannter Deutscher aus Pierre, Neb., hat seinen Joseph in's St. Joseph Spital gebracht, wo er sich einer Blinddarmentzündung unterzogen hat, die einen allfälligen Verlauf nahm. Herr Pary zählt zu den warmen Freunden der Täglichen Omaha Tribune. Wir wünschen seinem Sohne baldige Wiederherstellung.

Herr Carl Glade, Agent der Täglichen Omaha Tribune, hat aus Deutschland die Trauerbotschaft erhalten, daß sein Pflanzender, Rudolph Dabelfein, Nachmittags auf dem Torpedoboot S-13, den Seldentod gestorben ist. Der Führer des Bootes wurde gerettet und theilte den Hinterbliebenen mit, daß die Belattung unter Abführung des Flaggentodes von den Welle herbeigeführt wurde. Ehre den Selben!

— Im Verlaufe eines Streites, der sich in seinem Heim 1723 Davenport Str. gegen Mitternacht im Sonntag abspielte, wurde der im Frontenell-Hotel beschäftigte Arbeiter Web. Davidson angeblich von seinem Arbeitskollegen George Shelton dreimal in den Unterleib gestochen. Davidson wurde in's St. Josephs Spital gebracht, während die Polizei nach Shelton sucht.

— In der Schankwirtschaft Ecke 25. und Cumins Str. beging der Moler Clarence E. Robine durch Trinken von Carboläure am Samstag Nachmittags gegen 4 Uhr Selbstmord.

— In einem Vortrag vor der Omaha Theosophischen Gesellschaft im Ver Gebäude sprach geistern Elliot Helbroof über „Das Wesen der Theosophie.“

### Agenten.

Agenten für ein sehr werthvolles und leicht verkäufliches englisches Buch werden überall gesucht und angeheißt. Guter Verdienst und stetige Arbeit für Jeden, der etwas thun will. Um weitere Auskunft adressire: P. O. Box 335, Omaha, Neb.

### Omaha Getreidemarkt.

- Omaha, 7. Dez. 1914.
- Barier Weizen —
    - Nr. 2. 110-112
    - Nr. 3. 109-111
    - Nr. 4. 105-109 1/2
  - Frühjahrsweizen —
    - Nr. 2. 108-110
    - Nr. 3. 107-109
    - Nr. 4. 104-107
  - Durum Weizen —
    - Nr. 2. 122-123
    - Nr. 3. 121-122
  - Weißes Korn —
    - Nr. 1. 58 1/2-59
    - Nr. 2. 58 1/2-58 3/4
    - Nr. 3. 58 1/2-58 1/2
    - Nr. 4. 58-58 1/2
    - Nr. 5. 57 1/2-58
    - Nr. 6. 58 1/2-58 1/2
  - Gelbes Korn —
    - Nr. 1. 58-58 1/2
    - Nr. 2. 58-58 1/2
    - Nr. 3. 58-58 1/2
    - Nr. 4. 57 1/2-58
    - Nr. 5. 57 1/2-57 1/2
    - Nr. 6. 57 1/2-58 1/2
  - Korn —
    - Nr. 1. 57 1/2-58 1/2
    - Nr. 2. 57 1/2-58
    - Nr. 3. 57 1/2-58
    - Nr. 4. 57-58
    - Nr. 5. 57-57 1/2
    - Nr. 6. 57-57 1/2
  - Safer —
    - Nr. 2. 45 1/2-45 1/2
    - Standard Safer 45-45 1/2
    - Nr. 3. 43-43 1/2
    - Nr. 4. 44-45
  - Nr. 1. Futtermehl 63-72
  - Moggen —
    - Nr. 2. 50-58
    - Nr. 3. 104 1/2-105
    - Nr. 4. 103 1/2-104 1/2

# Deutsche, vergeßt Eure Brüder nicht!

Voll 4 Monate sind nun dahingeflossen, seit unser geliebtes altes Vaterland durch englische Niedertracht und russischen Verrath, gepaart mit französischem Hochgefühle seine Stellung in der Welt vertheidigen muß. Vier Monate fast sind verfloßen, seitdem das mächtigende gigantische Ringen auf den blutgetränkten Schlachtfeldern Belgiens, Frankreichs und Anfalts Stummer und Sorge in viele deutsche Gauen hineingetragen hat. Diese zu lindern, Tränen zu trocknen und den Verzagten wieder Muth einzufößen, hatte es sich auch wie an anderen Orten der Centralverband von Omaha, Süd-Omaha und Umgegend, Gleich des deutschamerikanischen Nationalbundes, gleich angelegen sein lassen, die für den gegründeten Hilfsfond unbedingt nötigen Mittel zusammenzubringen. Der sofort erlassene Aufruf verheißte seine Wirkung nicht und haben die im Centralverband vereinigt sind, bereits noch Kräfte beigetragen, jedoch bis zum 18. November bereits \$2428.47 zusammengebracht waren. Auch Einzelpersonen, besonders ausmächtige Leser der „Omaha Tribune“, haben in hochherziger Weise dazu beigetragen, ebenso der Damen-Hilfsverein, der rund \$1200 aufbrachte. Auch der Westliche Kriegsbund hat sich der edlen Sache angenommen und bis jetzt \$3729.35 gesammelt, die er direkt seiner Bestimmung zuführen wird. Andere Vereine, wie z. B. der Omaha Plattdeutsche Verein, der bereits eine große Summe hat, haben ihre Kollektionen noch nicht abgeschlossen und werden diese in nächster Zeit dem Hilfsfond überweisen.

Aber — und das ist das Wichtigste — das Hilfswerk darf hierdurch noch nicht erlahmen! Millionen Tränen sind zu trocknen, Hunderttausenden unserer Stammesgenossen Hilfe und Beistand zu bringen.

„Und all' Deine Liebe und all' Dein Leid,  
„Dein heißes Bellen reicht nicht so weit,  
„Doch es einem da draußen in würgender Schlacht  
„Die letzte Stunde leichter maht!“

Deutsche Brüder und Schwestern! Macht dieses Dichtwort zu Juchanden! Denkt daran, daß für das Deutschthum auch mancher Familienvater, mancher Ernährer seiner Eltern sein Leben lassen muß! Und würde es ihm nicht die letzte Stunde leichter machen, wenn er weiß, daß seine Lieben nicht verlassen sein werden, daß auch die Stammesgenossen im fernen Amerika ihr Scherlein dazu beitragen? Ist es nicht ein schönes Gebot der werthigsten Nächstenliebe, diesen Brüdern die letzte Stunde leichter zu machen? Ob, sicherlich! Darum sollte Jeder, der bis jetzt noch nicht dazu beigetragen hat oder der nicht mehr beisteuern kann, schleunigst seinen Obolus an die vom Centralverband zur Entgegennahme von Beiträgen beauftragte Centralstelle, nämlich die Office der „Täglichen Tribune“, die als Centralammittelstelle bestimmt wurde, einsenden.

### Der Central-Verband von Omaha, Süd-Omaha und Umgegend:

Valentin A. Peter, Präsident; Christ. Meier, 1. Vize-Präsident; J. M. Reis, 2. Vize-Präsident; Aug. F. Specht, Finanzsekretär; Theod. Einhold, Schatzmeister.

Die obigen Vereine werden darüber wachen und dafür Sorge tragen, daß jeder Cent seiner Bestimmung zuzuführen wird.

### Stout's Triumph BEER

„THE BEER OF ABSOLUTE PURITY“  
A TRIUMPH OF TODAY

### Marktbericht.

(Geliefert von der Great Western Commission Co.)

Rindvieh — Zufuhr 4800.  
Stiere — 10c höher.  
Gute bis beste \$8.50-9.50.  
Mittelmäßige bis gute \$7.75-8.25.  
Gewöhnliche bis mittelmäßige \$6.50-7.50.  
Seifers stark.  
Gute bis beste \$6.00-7.00.  
Mittelmäßige bis gute \$5.50-6.25.  
Gewöhnliche bis mittelmäßige \$5.00-5.50.  
Fannern und Cutters \$4.50-5.00.  
Gute bis beste Feeders \$7.40-7.85.  
Mittelmäßige bis gute \$6.75-7.25.  
Gewöhnliche bis mittelmäßige \$3.75-6.50.  
Stroh Feeders \$4.75-6.25.  
Stroh Mühle \$4.50-6.00.  
Schweine — Zufuhr 1600; Markt 10c niedriger. Durchschnittspreis \$6.60-6.70; höchster Preis \$6.85.  
Schafe — Zufuhr 8000; Markt 25 bis 50c niedriger.  
Gute bis beste Lämmer \$7.75-8.25.  
Mittelmäßige bis gute \$7.00-7.75.  
Fleder Lämmer \$6.25-6.50.  
Gute bis beste Mutterlämmer \$4.50-5.00.  
Fleder Widder \$5.50-6.10.  
Gute bis beste Mutterlämmer \$4.40-4.75.  
Fleder Mutterlämmer \$3.85-4.25.

### OMAHA STOVE REPAIR WORKS

1206-S DOUGLAS STR. PHONE TYLER 20

Reparaturen oder Ersatztheile für Ofen und Heiz-Apparate jeder Art sind stets auf Lager.

Gute Arbeit! Billige Preise! Kecke Bedienung

### Willkommen, Deutsche!

— bei —  
**CARL J. RUMOHR**  
Deutsche Wirtschaft  
207 S. 13. Str., Phone Douglas 7315

Importierter Käse trotz der Preissteigerung ist bei mir nicht zu bekommen. Maximale Härte eine Spezialität.

Das vorzügliche „Old Tavern Beer“ an Zapf und in Flaschen. Importierte und einheimische Weine aus eigene und eigene. „Merchants Lunch“ zu möglichen Preisen den ganzen Tag. „Is gemächlich beim plattdeutschen Gast!“

### Züchtige Agenten verlangt!

Die Tägliche Omaha Tribune sucht tüchtige und zuverlässige deutsche Männer als reisende Agenten in Nebraska, Iowa und Kansas. Hohe Kommission und dauernde Stellung. Empfehlungen notwendig. Man melde sich sofort. Omaha Tribune, Omaha, Neb.

Gewöhnlich können mehrere fleißige Abonnenten sammeln in Omaha und Umgegend Beschäftigung finden. Man spreche Vormittags in der Office, 1311 Howard Straße, vor. Omaha Tribune.

### H. FISCHER,

Deutscher Rechtsanwalt und Notar.  
Gebäude gerührt.  
Zimmer 401-02-03 City National Bank Bldg.

### Rome Vineyard

Spezialität:  
Fünftägiges Mittags-Lunch.  
Ein Dollar Table d'Hotel Sonntag-Dinner.  
Biergarten nach Theater-Supper.  
Cabaret 4:30 bis 8:30 Abends.  
Offen 12 Mittags bis 12:30 Uhr Nachts.

### OMAHA VAN & STORAGE CO.

201. in Nebraska  
Haupt-Office 806 E. 16. Straße  
Douglas 4163

### Charles W. Haller

Deutscher Advokat  
und Rechtsanwalt  
Zimmer 501 .. First Floor  
16. von Howard Straße.

### Dr. E. Holovtchiner

Office 309 Range Gebäude, 15. und Harnes Straße  
Gegenüber dem Orpheum Theater.  
Telephon Douglas 1438.

Residenz 2401 Süd 16. Straße,  
Telephon Douglas 3985.

Sprechstunden  
10 bis 12 Uhr Vormittags, 2 bis 5 Uhr Nachmittags.  
Omaha, Nebraska.

### WILLIAM HARSCH

11. und Howard Straße  
Feiner Lunch den ganzen Tag  
Wird hier an Zapf  
Feine Lüste und Jigoreen